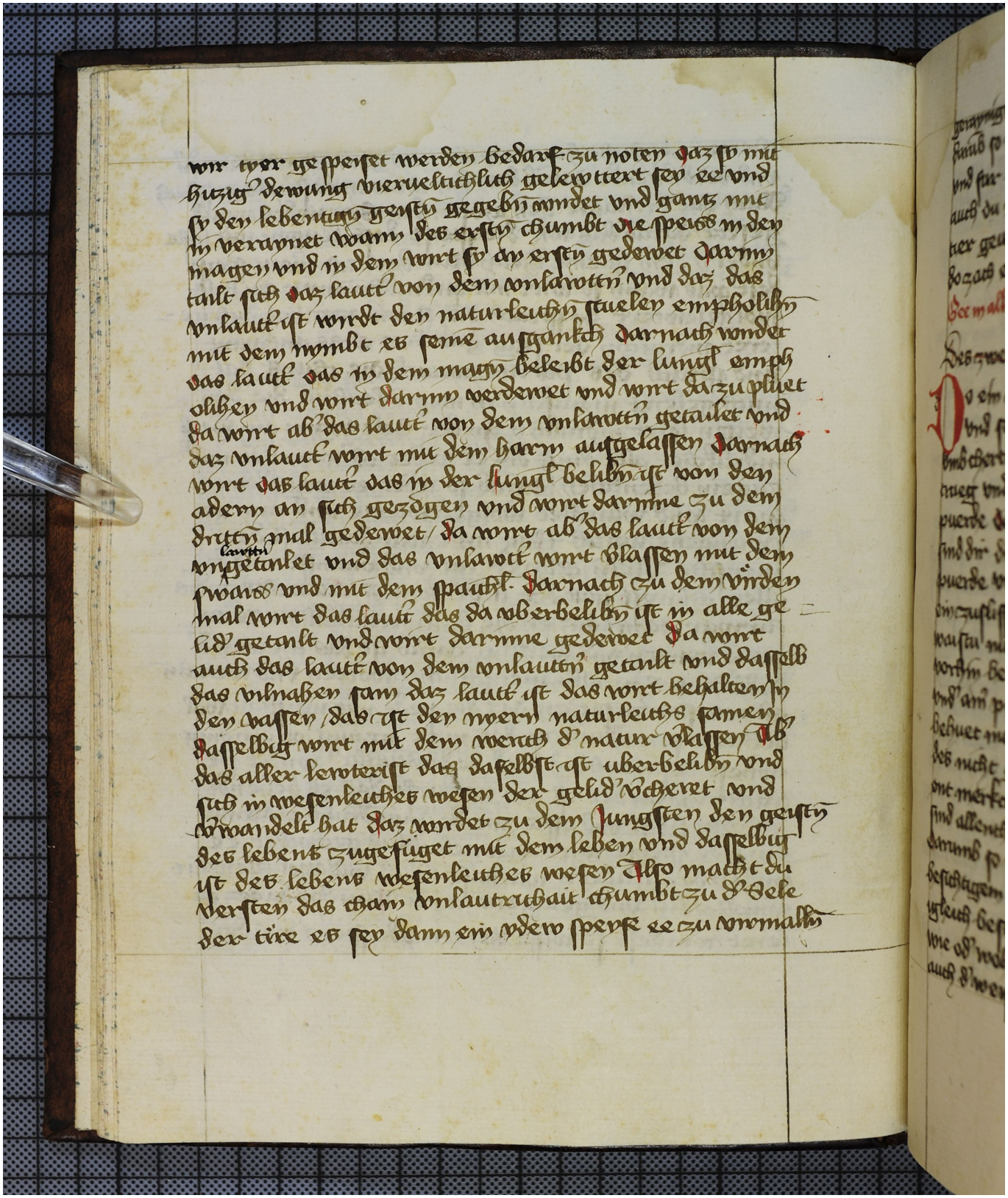
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



wir wer gesperset werden bedarf zu noten daz sy mit
hitzig dewung vierueltichlich gelewttert sey ee vnd
sy dey lebentigen geysty gegebn wirdet vnd gantz mit
in verawnet wann des erstn chumbt die speiss in den
magen vnd in dem wirt sy ay erstn gedewet darnm
tailt sich daz lautt von dem vnlawtern vnd daz das
vnlautt ist wirdt dey naturleuthn stueley empholhen
mit dem wambt es seine aussgankch darnach wirdet
das lautt das in dem magen beleibt der lungl emph
olihen vnd wirt darnm verdewet vnd wirt dazu pluet
da wirt ab das lautt von dem vnlawtern getailet vnd
daz vnlautt wirt mit dem harn ausgelassen darnach
wirt das lautt das in der lungl belibn ist von den
adern an sich gezogen vnd wirt darnme zu dem
drittn mal gedewet / da wirt ab das lautt von dey
vngetailet vnd das vnlawtt wirt glassen mit dey
swaiss vnd mit dey spaubl darnach zu dem vierden
mal wirt das lautt das da ubberelibn ist in alle ge
lid getailt vnd wirt darnme gedewet da wirt
auch das lautt von dey vnlauttn getailt vnd dasselb
das vilnahen sam daz lautt ist das wirt behaltn in
dey wasser / das ist dey werm naturleuths samen
dasselbig wirt mit dey werch d' natur glassen ab
das allerlewteristt das dasselbst ist uberelibn vnd
sich in wesenleuthes wesen der gelid verchert vnd
verwandelt hat daz wirdet zu dem jungsten dey geysty
des lebent zugefuget mit dey leben vnd dasselbig
ist des lebens wesenleuthes wesen Also machst du
verstn das cham vnlautrubait chumbt zu d' sele
der tire es sey dann ein ydew speise ee zu vnrmalln